

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wo aus man einen schönen Ausblick auf den Brandstetterkogel, den Gipfelstein, die Greinburg und den Gobel genießt. Von der Donau ist nur die Partie bei *Tiefenbach* sichtbar.

Der Weg steigt allmählig an und je höher man kommt, desto reizvoller wird die Aussicht auf das Hochgebirge (Feldstecher). Auf dem Burner angelangt, wird die früher genannte Donaupartie, einem karpathischen Meerauge ähnlich, wieder sichtbar.

Interessant ist der in unmittelbarer Nähe der Kapelle befindliche kolossale Felsblock, welcher lose auf einem der dort lagernden Felsen aufliegt. Nun wenden wir uns nordwärts der Straße gegen die *Klausmühle* zu. Im Hintergrunde lugt *Dimbach* aus dem Walde hervor, deutlich sichtbar ist die *Warte* auf dem *Hochbuchberg* bei Pabneukirchen, links davon, auf einem isolierten Kegel, sieht man die Ruine *Klingenberg* und westwärts *St. Thomas* und *Windhag*.

Der Weg biegt rechts in den Wald ein und führt talab bis zur *Klausmühle*.

Kein Maler wird bei derselben vorbeigehen, ohne sich eine Skizze zu machen und ebenso bietet die hochromantische *Klausmühlschlucht*, an deren Ausgange malerisch eine Brettersäge liegt, abwechslungsreiche Szenerien. Wer seine Nerven durch Natureindrücke stärken will, der komme hieher und labe sich an dem freundlichen Bilde!

In der *Aumühle*, die man von hier ab in einer Viertelstunde erreicht, machen wir Rast und dann geht's mit frischen Kräften auf der neuen Straße heimwärts nach Grein.

Der Weg ist sehr schön und sehr bequem. Die Straße steigt sachte an und führt dann mitten durch den Wald. Tief unten im Tale braust der Bach dahin, nur hie und da durch das Stangenholz sichtbar.

Wenn man den Höhepunkt, dort, wo die Straße durch gewaltige Mauern gesichert ist, erreicht hat, genießt man einen herrlichen Ausblick in das Gießenbachtal. Im Hintergrunde steht auf steilen Felsen die Ruine *Werfenstein*, von der Donau ist nur ein schmaler Streifen sichtbar. Hinterwärts erhebt sich ein gewaltiger, mit Schnee bedeckter Kegel, der Oetscher. Die Straße führt nun wieder im Walde weiter allmählich abwärts und in einer